

London, 13. November 2018

Acciaieria Arvedi erteilt Endabnahmebescheinigung für Elektrolichtbogenofen von Primetals Technologies

- **Produktionskapazität beträgt bis zu 1,4 Millionen Tonnen pro Jahr**
- **Integrierte Entstaubungs- und Wärmerückgewinnungsanlagen verbessern Umweltbilanz**
- **Inbetriebnahme innerhalb von nur 31 Tagen und zwei Wochen vor vereinbartem Termin**

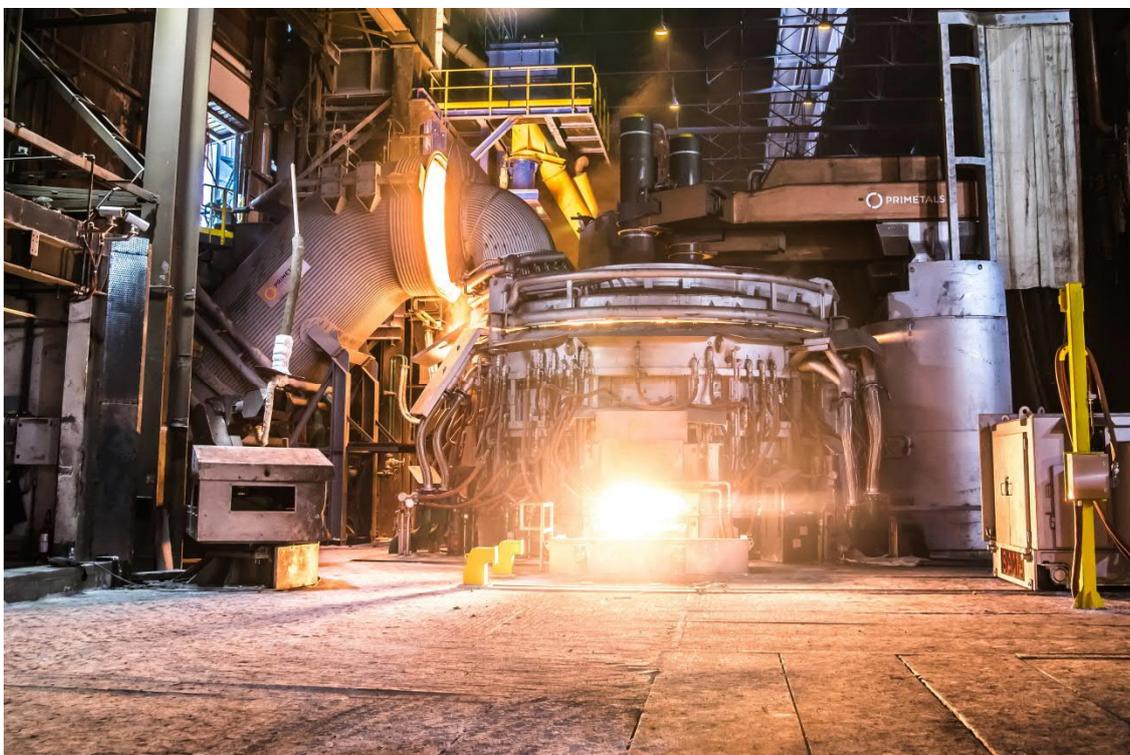
Der italienische Stahlproduzent Acciaieria Arvedi S.p.A. hat Primetals Technologies die Endabnahmebescheinigung für einen neuen Elektrolichtbogenofen erteilt. Der Ofen wurde im Stahlwerk Cremona installiert. Die Produktionskapazität liegt bei 1,4 Millionen Tonnen Rohstahl pro Jahr. Der Auftrag beinhaltete auch eine Entstaubungsanlage zur Primär- und Sekundärentstaubung sowie für Zusatzabsaugstellen, kombiniert mit einer Wärmerückgewinnungsanlage. Diese nutzt die in den Ofenabgasen enthaltene thermische Energie zur Erzeugung von Dampf, welcher in den drei Beizanlagen des Werkes verwendet wird.

Der neue 150-Tonnen-Lichtbogenofen erweitert die Produktionskapazität von Acciaieria Arvedi und reduziert die Umwandlungskosten. Die Schmelzfolgezeit beträgt lediglich 36 Minuten, unterstützt durch Ein-Korb-Fahrweise. Damit lassen sich pro Stunde rund 200 Tonnen Rohstahl produzieren. Der elektrische Energiebedarf des Ofens liegt bei 340 bis 350 Kilowattstunden pro Tonne, abhängig von der Rohmaterialzusammensetzung. Die benötigte Energie wird über einen Transformator mit einer Leistung von 155 MVA bereitgestellt. Beschickt wird der Ofen in der Regel mit einer Mischung aus 65 Prozent Schrott, 20 Prozent Pig Iron und 15 Prozent HBI (Hot-briquetted iron). Zum Lieferumfang gehörten auch fünf Refining-Combined-Burner (RCB)-Systeme, ein weiterer Brenner, ein neu entwickeltes Elektrodenregel-System (Melt Expert), eine lückenlose Wasserleckagenkontrolle durch das FluidGuard-System sowie eine neuartige automatische Abstichlochverfüllung. Diese erhöht die Sicherheit, da sich keine Personen am Ofen aufhalten müssen. Darüber hinaus liefert Primetals Technologies auch ein Level-2-Process-Optimization-System. Damit ist die Anlage für Industrie 4.0 vorbereitet.

Die bestehende Entstaubung wurde für den neuen Elektrolichtbogenofen angepasst. Die Gesamtabsaugmenge wurde durch die Installation eines zusätzlichen Filters für Sekundär- und Zusatzabsaugstellen am neuen Ofen erhöht. Dabei entspricht die Entstaubungsanlage den strengsten, europäischen Umweltauflagen. So werden Reststaubgehalte von weniger als fünf Milligramm pro Normkubikmeter Luft erreicht.

Um die Energiebilanz der Anlage zu optimieren, wird die Abwärme des Elektrolichtbogenofens zur Dampferzeugung genutzt. Mithilfe der aus der Abwärme rückgewonnene Energie werden rund 17 Tonnen Dampf pro Stunde erzeugt. Dieser Dampf wird für die drei Beizlinien im Stahlwerk verwendet. Die Energierückgewinnungsanlage ersetzt die bestehenden Gaskessel im Stahlwerk, wodurch der Gasverbrauch reduziert wird und damit die Energiekosten gesenkt werden.

Acciaieria Arvedi S.p.A. gehört zur Arvedi-Gruppe mit Sitz in Cremona, Italien. Das Werk verfügt über zwei Produktionslinien für Flachprodukte. Neben dem Stahlwerk für die Produktion vom flüssigen Stahl sind zwei Gießwalzanlage in Betrieb. Eine dieser Anlagen arbeitet nach dem innovativen Arvedi-ESP(Endless Strip Production)-Verfahren und wurde gemeinsam mit Primetals Technologies realisiert. Die Produktion konzentriert sich im Wesentlichen auf Spezialstahl, insbesondere auf hochfeste Stähle und Dualphasenstahl (DP) sowie auf dünne und ultradünne Bleche, die in vielen Anwendungen kaltgewalzte Produkte substituieren können.



Elektrolichtbogenofen von Primetals Technologies bei Acciaieria Arvedi in Cremona, Italien.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

www.primetals.com/press/

Kontakt für Journalisten:

Dr. Rainer Schulze: rainer.schulze@primetals.com

Tel: +49 9131 9886-417

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/primetals

Primetals Technologies, Limited mit Sitz in London (Großbritannien) ist ein weltweit führender Partner für Engineering, Anlagenbau und Lifecycle-Services in der Metallindustrie. Das komplette Technologie-, Produkt- und Leistungsportfolio des Unternehmens umfasst ganzheitliche Lösungen für Elektrik, Automatisierung und Umwelttechnik und deckt alle Schritte der Wertschöpfungskette in der Eisen- und Stahlproduktion vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt ab sowie modernste Walzwerkslösungen für NE-Metalle. Primetals Technologies ist ein Joint Venture von Mitsubishi Heavy Industries (MHI) und Siemens. Das bei MHI konsolidierte Unternehmen Mitsubishi-Hitachi Metals Machinery (MHMM) mit Beteiligungen von Hitachi, Ltd. und der IHI Corporation hält 51 % der Anteile und Siemens 49 % der Anteile an dem Joint Venture. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 7.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen sind im Internet verfügbar unter www.primetals.com.